

Vd  
2518<sup>a</sup>



**A**lmächtiger und gerechter  
 GOTT, barmherziger Va-  
 ter und Heiland aller, die auf  
 dich hoffen. Wir, deine elenden  
 Kinder, nahen uns, mit zer-  
 knirschem und zerschlagenem Gei-  
 ste, zu deinem allerheiligsten Gna-  
 denthrone, und klagen dir alle,  
 dir am besten bewusste, grosse  
 Noth, die uns betroffen hat, und  
 noch bevorstehet. Du hast uns  
 bishero deinen schweren Zorn  
 ernstlich fühlen lassen, und unser  
 geliebtes Vaterland, das sonst  
 in deinem Segen lag, mit man-  
 nichfaltigen Trübsalen, Krieges-  
 unruhen

X

unruhen und Plagen heimgesucht,  
 und wir merken wohl, daß dein  
 Arm noch ietzt ausgestreckt sey,  
 uns zu strafen. Wir bekennen,  
 vor deinen allsehenden Augen,  
 daß wir dieses, und ein härteres  
 mit unsern Sünden verschuldet  
 haben, und wie wollten wir be-  
 stehen, wenn du, gerechter Rich-  
 ter aller Welt, mit uns ins Ge-  
 richt gehen wolltest, da kein Le-  
 bendiger vor dir gerecht ist?  
 Aber, HErr unser GOTT, du  
 bist ja der Vater unsers HErrn  
 Jesu Christi, und, durch ihn,  
 auch der Vater der Barmherzig-  
 keit, und der GOTT alles Tro-  
 stes. Darum fallen wir dir, in  
 herzlichlicher Busfertigkeit, und kind-  
 licher Zuversicht, zu Fusse, und  
 bitten

bitten dich innbrünstig: siehe nicht an unsere Ungerechtigkeit und Mißhandlungen; sondern gedenke an deine unendliche Gnade und Erbarmung. Heile zuvörderst die Gebrechen unsrer Seele, von welchen alles Elend herrühret. Vergieb uns, o Gott unsers Heils, alle unsere Übertretungen, besonders den schändlichen Undank gegen dein heiliges, uns bisher so reichlich gegebenes Wort, und den Mißbrauch aller andern uns verliehenen vorzüglichen Wohlthaten. Siehe uns, wie allezeit, so auch bey gegenwärtigen, beträngten Umständen, mit den Augen deiner verschonenden und segnenden Liebe an. Züchtige uns nicht in deinem Grimme;

X 2

Grimme; sondern laß den wohlverdienten Zorn, der uns drückt, und uns, wie eine schwere Last, zu schwer werden will, gemildert und abgewendet werden. Verschone unser Land und Gegend mit den traurigen Wirkungen deines so heftig entbrannten Eifers. Bleib hingegen, mit deinem Worte und Geiste, bey uns, und verleihe uns deinen Frieden, zum zeitlichen und ewigen Segen. O du HErr aller Herren, und GOTT der Heerscharen, der du das Brausen des Meeres, und das Toben der Völker stillest, und den Kriegen in der Welt steurest, lenke die Herzen der Hohen auf Erden, die du in deiner Hand hast, und sie leitest, wie Wasserbäche,

Wasserbäche, wohin du wilt,  
mächtiglich zu Gedanken des Frie-  
dens. Segne uns und unser Land  
mit allem, so geistlichem, als  
leiblichem Guten, und halte seine  
Säulen feste. Vornehmlich laß  
dir, du Hüter Israel unsern al-  
lertheuersten Landesvater em-  
pfohlen seyn, daß du ihn behü-  
test, wie deinen Augapfel, auf  
allen seinen Wegen. Dein Auf-  
sehen bewahre seinen Odem, und  
erquickte ihn mit Heil und Wohl-  
ergehen. Laß unsre Königin  
und Landesmutter, nebst dem  
ganzen Königlichen Hause,  
unter dem Schatten deiner über-  
schwenglichen Güte sicher wohnen,  
und mit beständiger Glückselig-



Zeit gekrönet werden. Und damit wir uns hierbey sowohl, als in allem andern Anliegen, deine treue Vaterhülfe desto gewisser versprechen, und deine Gnade nicht wieder verscherzen mögen; so verbinde, durch deinen guten Geist, unsre Herzen, in wahrer Busse und Gottseeligkeit, mit dir, dem höchsten Gute. Insonderheit erfülle und stärke uns, in aller Noth, mit christlicher Gedult, Gelassenheit und Vertrauen auf dich, den lebendigen Gott. Schaffe selbst, in und unter uns, was dir an frommen Christen und getreuen Unterthanen gefällig ist, damit in unserm Lande deine Ehre wohnen, Güte und Treue einander begegnen, Gerechtigkeit





rechtigkeit und Friede sich küssen,  
und dein hochheiliger Name, für  
solche, und andre, uns erzeugte  
Wohlthaten, mit Herz und Munde,  
in Zeit und Ewigkeit, von  
uns allen gepriesen werden möge.  
Wir armen Sünder bitten dich:  
Erhöre uns, lieber Herr Gott,  
und thue es, nach dem Wohlge-  
fallen deines allzeit guten Willens,  
durch deinen eingebornen Sohn,  
unsern einzigen Mittler, Fürspre-  
cher und Friedefürsten, Jesum  
Christum. Amen.



AKPd 2518a



M.C.



**ULB Halle**

**3**

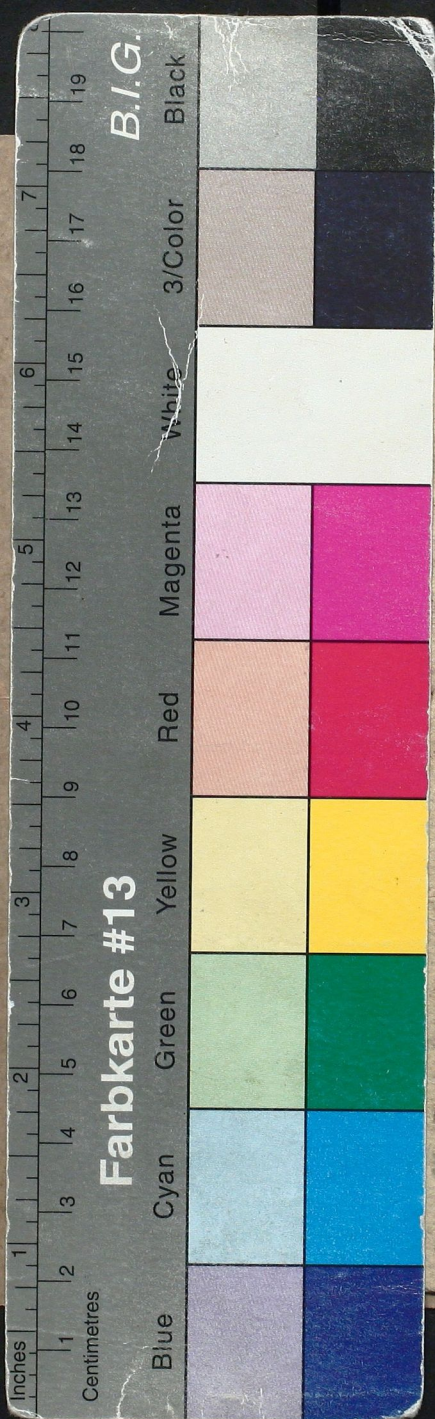
002 370 883



VD 78







54,4

Vd  
2518a

Almächtiger und gerechter  
Gott, barmherziger Va-  
ter und Heiland aller, die auf  
dich hoffen. Wir, deine elenden  
Kinder, nahen uns, mit zer-  
knirschem und zerschlagenem Gei-  
ste, zu deinem allerheiligsten Gna-  
denthrone, und klagen dir alle,  
dir am besten bewusste, grosse  
Noth, die uns betroffen hat, und  
noch bevorstehet. Du hast uns  
bisherо deinen schweren Zorn  
ernstlich fühlen lassen, und unser  
geliebtes Vaterland, das sonst  
in deinem Segen lag, mit man-  
nichfaltigen Trübsalen, Kriege-  
unruhen

